

Wahlprognose Angst und Hoffnung vor dem Wahltag

Geld für Bahn-Planung

Wylerfeld Der Kanton beteiligt sich mit 1,34 Millionen Franken an den Planungskosten zur Entflechtung der Ein- und Ausfahrt im Wylerfeld in den Bahnhof Bern. Mit total 3,4 Millionen Planungskosten rechnen die SBB. Ziel ist, dass die Züge aus Thun/Langnau und Olten/Biel behinderungsfrei fahren können. Die Entflechtung sei für den Angebotsausbau zwingend, so der Kanton.

185 000 Fr. Hochzeitsgeld

Bern Der Regierungsrat bezahlt an Fusionsprojekte von Gemeinden 185 000 Franken. Der Grossteil geht an Neuenstadt, Lamboing, Prêles, Diesse und Nods. Auch Lauperswil und Rüderswil sowie Mötschwil und Hindelbank profitieren davon.

Geld für Weltcup-Zivis

Adelboden/Wengen Der Kanton beteiligt sich weiterhin an ungedeckten Kosten von Zivilschutzeinsätzen bei den Ski-Weltcuprennen in Adelboden und Wengen. Er bewilligte für die nächsten vier Jahre 600 000 Franken. Die Durchführung dieser Grossanlässe sei «für das Oberland und den Kanton von zentraler Bedeutung», so der Kanton.



Nebst dem Bund zahlt der Kanton weiterhin an Einsätze der Zivis. Bild: key

Tage der offenen Tür

Bern/Ittigen 250 Angehörige der Rettungsdienste der Stadt testen morgen, ab 9 Uhr, beim Uni-Hauptgebäude den Notfall. Gleichentags, zwischen 10.30 und 15.30 Uhr, öffnet die Kantonspolizei ihr Ausbildungszentrum in Ittigen. (aid/sda/red)

Von Samuel Thomi

Wer wird am Sonntag in den Nationalrat wiedergewählt? Welche Berner Vertreter fliegen raus?

Ein Blick in die Kristallkugel verrät: Nicht alle 20 bisherigen Nationalräte haben die Wiederwahl am Sonntag auf sicher. «Die Sitze von Bernhard Hess (Schweizer Demokraten), Norbert Hochreutener (CVP) und Marc F. Suter (FDP) wackeln», errechnete Daniel Bochsler. Der Politologe hält auch bei SP-Frau Margret Kiener Nellen eine Abwahl «als Folge ihrer Mieter-Affäre für möglich».

Bei den SP-Frauen kämpfen laut Bochsler Jungpolitikerin Nadine Masshardt und SP-Präsidentin Irene Marti an der Spitze. Bei den Männern sind dies Markus Meyer, Michael Aebersold und Corrado Pardini.

Schaffts Suter wieder?

Auf der FDP-Liste macht ebenfalls ein Junger Druck: Christian Wasserfallen erreichte bereits vor vier Jah-



Baustelle Bundeshaus: Wer zieht am Sonntag ein? Bild: key

GRÜNE GEWINNEN - SP VERLIERT

Wer gewinnt am Sonntag wie viele Nationalratssitze? Schweizweite Wahlumfragen und Trends aus den kantonalen Wahlen 2006 lassen Spekulationen zu. Die SP dürfte Daniel Bochslers Rechnung zufolge am ehesten einen Sitz verlieren (bisher 8). Die Grünen (2) dagegen legen einen Sitz zu; mit etwas Glück sogar zwei.

Ungewiss ist, ob die SVP wieder acht Sitze schafft. Gefährdet ist auch der vierte Sitz der FDP und der einzige SD-Sitz. Der CVP-Sitz – vor vier Jahren dank einer Listenverbindung mit den Jura-Separatisten gehalten – wackelt. Die EVP darf dafür mit Glück auf den zweiten Sitz hoffen. Der EDU-Sitz scheint stabil. (sat)

ren ein gutes Resultat und bedrängt jetzt Marc F. Suter. Barbara Hayoz und Christoph Erb sind weitere Favoriten auf Suters Sitz.

Jean-Pierre Graber (SVP) sei «so gut wie gewählt», sagt Bochsler. Graber ist als einziger SVP-ler vorkumuliert. Chancen hätten aber auch Hans Grunder, Martin Lerch, Matthias Tromp und Thomas Fuchs.

Disziplinierte Wähler?

Geht die Grüne Freie Liste (GFL) am Sonntag wieder leer aus? 2003 scheiterte deren Kandidatur an der Stimmdisziplin der Grünen-Bündnis-Wähler. Chancen als Grüne gewählt zu werden, haben Rita Haudenschild, Natalie Imboden (GB), Kathy Hänni und Christine Häsler – einziger Mann mit Chancen sei Alec von Graffenried (GFL).

Gewinnt die EVP einen Sitz, scheint klar zu sein, wer ihn erhält: «Wegen der Vorkumulierung Marianne Streiffs haben EVP-Wähler kaum Einfluss darauf, wer den Sitzgewinn einfahren wird», sagt Bochsler.

Die Prognose im Detail unter www.punkt.ch

NACHGEFRAGT

«Die FDP hat Andres' Kandidatur gebodigt»

Daniel Bochsler Politologe, Uni Genf

FDP und SVP führen den Ständeratswahlkampf getrennt. Was bedeutet dies?

Daniel Bochsler: Das schmälert die Chancen der bürgerlichen Kandidaturen. Weil viele Freisinnige den SVP-Kandidaten Werner Luginbühl öffentlich unterstützen, liegt dieser voraus. FDP-Frau Dora Andres wird von der SVP kaum unterstützt und hat so kaum Chancen. Die



FDP hat damit Andres' Kandidatur gebodigt.

Wird Werner Luginbühl also am Sonntag gewählt?

Wegen dem Alleingang der FDP wird das absolute Mehr tiefer liegen als 2003. So ist nicht ausge-

schlossen, dass Luginbühl bereits am Sonntag mit SP-Frau Simonetta Sommaruga gewählt wird. Er müsste dazu die anderen Kandidaten klar distanzieren und nahe zu Sommaruga aufschliessen.

SP und Grüne treten gemeinsam an. Hat Franziska Teuscher Chancen?

Sie kann am ehesten hoffen, dass die Bürgerlichen

im zweiten Wahlgang erneut getrennt antreten. Das wäre ihre Chance.

Was ist mit den Kandidaten der Kleinparteien?

Sie fanden im Wahlkampf keine besondere Beachtung und bleiben chancenlos. Die Ständeratswahlkämpfe verbessern ihre Kandidatenergebnisse bei den Nationalratswahlen etwas. (sat)